

Google Stars wird immer heißer



Nachdem schon einige Videos und [Screenshots](#) aufgetaucht sind, brodelt die Gerüchteküche um den Lesezeichendienst von Google. Dieser wird wohl in das Google Konto eines Nutzers integriert werden – persönliche Lesezeichen, oder „Bookmarks“ können dann gespeichert werden.

Ursprünglich ein Feature für die Bildersuche, wird sich Google Stars (oder Google Collections), auf Dokumente, Seiten und sogar Personen ausweiten lassen.

Neben dem Aspekt der Nutzerfreundlichkeit, hat Google damit aus SEO Sicht ein weiteres, recht starkes Ranking Signal. Vor allem, da Dinge wie eine stärkere Personalisierbarkeit, eine Teilbarkeit von Inhalten und automatische Vorschläge sicher früher oder später in die Berechnung der personalisierten Suche eingehen werden.

Thank you for dogfooding Google Stars!

We are working hard to make Google Stars a product you love.



Advanced search

Google Search capabilities built-in: from auto-complete to searching entire pages to suggestions.



Automatically organized

Google will categorize the items you star into filters so you can discover patterns in your content.



More beautiful than bookmarks

Browse and find your stars in an image-rich grid. You can also add notes to make it yours.



Your safety in mind

Stars will auto-detect spam and dead pages, archiving them to keep you safe.



Drag and drop

All you have to do is drag and drop to create your own folders like "recipes" or "YouTube cat videos."



Share your stars

All stars are private, but sharing is easy. Just make a folder public and you'll be able to share a link.

Ok, Got it!

Quelle: Google

Wenn ich mir die Dienste anschau, die Google jetzt schon „crossmedial“ für mich als einfacher Endnutzer zur Verfügung stellt (Youtube, Gmail, Drive, Google +), ist ein Lesezeichendienst die logische Fortsetzung dieses Angebots. Vorteil ist natürlich auch die ortsunabhängige Verfügbarkeit der Lesezeichen. Als Webmaster würde ich natürlich auch gerne wissen, wie häufig meine Seite als Lesezeichen gespeichert wurde – oder wie viel Traffic darüber läuft.

Content Grouping im Besucherfluss

Auf dem offiziellen Google Analytics Blog wurde die Verknüpfung von Content Grouping und Besucherfluss bekannt gegeben: <http://analytics.blogspot.de/2014/05/introducing-content-grouping-in.html>.

Content Grouping erlaubt es, den Traffic auf der Webseite nach individuell festgelegten logischen Strukturen abzubilden. Siehe unsere Beiträge [hier](#) und [hier](#).

Kleiner Hinweis: [Google Analytics](#) hat einen „Nutzerfluss“ unter „Zielgruppe“ und einen „Verhaltensfluss“ unter „Verhalten“. Nur bei dem letztgenannten handelt es sich um das neue Feature.



Mit der Verknüpfung von Besucherfluss und Content Grouping, lässt sich mit Analytics also noch genauer das Verhalten der Nutzer auf der Webseite in Bezug zu den einzelnen Seiten nachverfolgen.